

Den Krieg gegen die Natur gemeinsam stoppen

Umwelt- und Klimaschutz geht nur gemeinsam mit Abrüstung

Für Diplomatie statt Militär und Krieg!





Seit einem Jahr tobt der Krieg in der Ukraine. Er verursacht unvorstellbares menschliches Leid und Zerstörung. Jeder Krieg ist eine Katastrophe für die Menschen. Das Bremer Friedensforum setzt sich mit Partnern dafür ein, dass die Menschen den Frieden gewinnen, Krieg ist immer eine Niederlage.

Kriege verschärfen die Klimakrise

Das gilt für den Krieg in Osteuropa genauso wie für die Kriege in der Golfregion, in Afrika und anderen Brennpunkten weltweit.

► Krieg ist immer nicht nur eine Katastrophe für die Menschen, sondern auch für das Weltklima und die Natur der Erde insgesamt.

Die Armeen der Welt sind der größte institutionelle Einzel-Verursacher von Verbrennungsabgasen, die das Klima anheizen, sie verursachen unermessliche Schäden

an Natur und Umwelt. Kriege tragen mit dazu bei, dass wir uns immer mehr von dem Ziel entfernen, die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen,



so wie es die Staaten der Welt auf der UNO-Klimakonferenz 2015 in Paris beschlossen haben. Jenseits dieser Marke häufen sich Kipp-Punkte der Unkontrollierbarkeit. **Uns allen droht ohne Abrüstung eine globale Klimakatastrophe.**

Regierung will Militärausgaben erhöhen

Die NATO strebt die Erhöhung der Militärausgaben auf 2 % der Gesamtwirtschaftsleistung an. **Aufrüstung widerspricht dem Ziel von einer Zukunft für die Menschheit.**

Das zeigt sich auch an der Atomrüstung: Die von Kanzler Olaf Scholz mit dem Ukraine-Krieg begründeten **US-Tarnkappen-Atombomber F-35 sind für den Nuklearkrieg vorgesehen!**

Die Kriege in aller Welt müssen wegen der nuklearen Gefahr und der Gefährdung des Klimas besser früher als später gestoppt werden. Die Lieferung von immer mehr und immer schwereren Waffen in die Ukraine bringt eine Eskalation mit unabsehbaren Folgen für Mensch und Umwelt mit sich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bundesregierung ihren Kurs des Kriegswaffen-

Es gibt keinen Planeten B!



exportes und der Nato-Expansion sofort beendet

- ▶ Stattdessen fordern wir: „Die Waffen nieder!“ und verhandeln! Denn Kriege enden nicht im Frieden. Im Krieg verlieren alle - auch die Sieger!
- ▶ Von deutschem Boden muss eine diplomatische Initiative ausgehen!
- ▶ Einhaltung des Friedensgebotes im Völkerrecht und im Grundgesetz – im Sinne einer Friedensordnung, die die Sicherheitsinteressen aller Seiten befolgt!
- ▶ Für eine Sicherheitspolitik, die die Lebensgrundlagen der Menschheit erhält!

Das Bremer Friedensforum hat dazu passend das Motto „Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!“

Wir setzen uns für ein breites und durchsetzungstarkes friedensökologisches Bündnis ein.

Nur mit Diplomatie, internationalem Recht und Abrüstung sind das Weltklima sowie das Klima zwischen den Völkern zu retten. Ein Zusammenwirken der Friedens- und der Ökologiebewegung steigert die Zukunftsaussichten für die Menschheit.

Militarisierung gefährdet die Zukunft der Menschheit

Die Konsequenzen der Militarisierung gefährden die Lebensfähigkeit der Natur auf der Erde.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine mit seinen grausamen Folgen für die Zivilbevölkerung, den wir verurteilen, darf kein Anlass dafür sein, die Zukunft der Menschheit durch Militarisierung zu gefährden. Die Zukunft ist nur in internationaler Zusammenarbeit zu retten.

Für die weltweiten Spannungen ist nicht alleine Russland verantwortlich.

Was in der Ukraine geschieht, stellt keine Zeitenwende dar, wie es Olaf Scholz ausdrückte, denn: Im brutalen Jemen-Krieg, der mit westlichen Waffen geführt wird, kamen bisher fast 400 000 Menschen zu Tode, über zehn Millionen sind vom Hungertod bedroht, sowie mehrere Millionen Menschen sind auf der Flucht. Rechtfertigungen für Angriffskriege kennen wir schon lange, nicht erst seit G.W.Bush's Mär von Massenvernichtungsmitteln im Irak. Über diesen Skandal gab es den Film „Curveball“ auf der Berlinale.



Seit dem 24. Februar 2022 erwecken die Nato-Unterstützer den Eindruck, als sei nur Russland ein Staat, der Völkerrecht bricht.

Das Militär bedroht die Zukunft: Die Staaten der Erde geben aktuell alle vier Stunden eine Milliarde US\$ für den Militärsektor aus, die Nato und ihre Partner verantworten davon fast 70 Prozent! Das soll jetzt mit immer neuen Aufrüstungsbeschlüssen noch forciert werden. Die russische Rüstung, die ein Achtzehntel der Nato-Rüstung ausmacht, kann dafür nicht

der entscheidende Grund sein.

Wir brauchen eine Friedenslogik für das Überleben der Menschheit, die Sicherheit ökologisch versteht. Abschreckung verhindert die erforderliche Kooperation. Es gibt nur eine Zukunft in gemeinsamer Sicherheit.

Nie wieder Faschismus!

Nie wieder Krieg!

Für Abrüstung und Diplomatie!

Wir fordern

**friedens-
politische
nahe Teilhabe!**

**Mach mit
in den Gruppen der Klima-
und Friedensbewegung!**



Impressum: Bremer Friedensforum, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen Sprecher*innenkreis
0421 - 3961892 / 0173-4194320 (Ekkehard Lentz, v.i.S.d.P.) | 0421 - 6441470 (Hartmut Drewes) |
0151-40078187 (Eva Böller) | 0421- 4341852 (Barbara Heller)
<https://www.bremerfriedensforum.de> <https://www.facebook.com/bremerfriedensforum>
<https://twitter.com/ekkehardlentz1> https://www.instagram.com/bremer_friedensforum

